

Evangelisch methodistische Kirche

Gemeindebrief

Kandel Friedenskirche
Speyer Zionskirche

*Ohne Nahrung
kann kein Kind,
ohne persönliches
Gebet
keine Seele wachsen.*

John Wesley

2009
Februar / März

Vorwort

Liebe Schwestern und Brüder,

in den Medien wird das Jahr 2009 in letzter Zeit sehr häufig „Superwahljahr“ genannt. Es finden vier Landtagswahlen (in Brandenburg, im Saarland, in Sachsen und in Thüringen), die Bundestagswahl und eine Europawahl statt.

Noch viel mehr Auswahlmöglichkeiten als an einem der vielen Wahltermine haben wir, wenn wir in einen Supermarkt gehen. Wir können mehr als 10 Joghurtsorten kaufen. Und jede Joghurtsorte gibt es in mehreren unterschiedlichen Geschmacksorten.

Auch auf dem Markt der Religionen ist die Auswahl riesig. Und sie wird immer größer. Inzwischen sind nicht nur die bekannten Religionen Judentum, Christentum und Islam missionarisch tätig, sondern auch die immer stärker nach außen gehende atheistische Bewegung.



Nach einem Bericht bei www.jesus.de fahren in London derzeit einige Busse

mit der Aufschrift „There’s probably no god. Now Stopp worrying and enjoy your life.“ (Übersetzt etwa: Wahrscheinlich gibt es keinen Gott. Deshalb hören Sie auf sich Sorgen zu machen und genießen Ihr Leben.)

Meine erste Reaktion auf diesen Bericht war zunächst einmal Unmut. Wie viele Menschen werden diese Aufschrift lesen, während sie in den Bus einsteigen? Wie viele lesen die Aufschrift während sie die Straße entlanggehen, auf den Bus warten, im Auto neben dem Bus herfahren oder im Internet. Ich habe mich zunächst darüber geärgert, daß so vielen Menschen etwas – in meinen Augen – falsches gesagt wird und sie geistlich auf eine „falsche Fährte“ gelockt werden. Dann habe ich aber gedacht: Eigentlich ist diese Aktion gar nicht so schlecht. Es wird viele Menschen dazu bringen, über Gott nachzudenken. Es wird viele dazu bringen, nach Gott zu fragen. Eine solche Aktion kann für uns als Christen eine wunderbare Möglichkeit sein. Über diese Aufschrift auf einem Bus kann man ins Gespräch kommen. Ich glaube, daß in diesen Tagen in London ganz viele Menschen sich über diesen Satz unterhalten. Ganz viele Menschen werden sich fragen: Ist das wirklich so? Gibt es wirklich keinen Gott? Bin ich wirklich nur ein „Produkt des Zufalls“ oder eine „Laune der Natur“?

Persönlich bin ich der Ansicht, daß Gott auch diese – auf den ersten Blick negative – Werbung nutzen und die Herzen von Menschen berühren kann. Denn ich glaube, daß es viele Menschen genau wissen wollen und sich auf die Suche nach Gott machen, bevor sie endgültig mit dem Gedanken abschließen, daß es ihn geben könnte. Die Bibel sagt in Jeremia 29, 13, daß Gott sich finden lässt, wenn wir ihn suchen. Dort lesen wir: „Gott spricht: Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“

Wir müssen uns also von der atheistischen Werbung nicht bedroht fühlen, wenn sie irgendwann auch bei uns auf Plakaten und auf Bussen verbreitet wird. Allerdings dürfen wir dieser Werbung dann auch nicht

gleichgültig gegenüberstehen, sondern das Gespräch mit den Menschen aufnehmen und davon erzählen, was wir glauben. Davon erzählen, daß wir glauben, daß es Gott tatsächlich gibt und daß er überhaupt nicht weit weg von uns ist, sondern uns liebt und uns ganz nahe sein will. Dann können wir etwas weitersagen davon, daß wir daran glauben, daß Jesus Christus für uns ans Kreuz gegangen und auferstanden ist. Wir können dann etwas davon weitersagen, daß Jesus heute noch lebendig ist und wir eine Beziehung mit ihm haben. Ja, wir können – gewissermaßen – sagen: Ganz sicher gibt es einen Gott. Deshalb hören Sie auf, sich Sorgen zu machen. Werfen Sie alle ihre Sorgen, alle ihre Schuld auf ihn und genießen das Leben mit ihm.“

*Herzliche Grüße und Gottes Segen.
Ihr / Euer Pastor Hendrik Stühn*

Abwesenheit / Termine Pastor

Montag 02.02.2009 bis Freitag 06.02.2009

Urlaub

Montag 16.02.2009 bis Donnerstag 19.02.2009

Tutorium der Pastoren auf Probe, Nürnberg

Donnerstag 26.02.2009

Fortbildungsveranstaltung der Pastoren auf Probe, Frankfurt

Dienstag 03.03.2009 bis Donnerstag 05.03.2009

Distriktsversammlung der Pastoren, Braunfels

Aus Gemeinde und Bezirk

Christvesper

Am Heiligabend gab es in Kandel eine musikalische Christvesper mit einem interessanten Anspiel. Außer den Gemeindegesängen mit dem bekannten Schlusslied: „O du fröhliche, o du selige, Gnaden bringende Weihnachtszeit...“ sang der Chor:



- Hebe deine Augen auf (aus Elias),
- Stern-Kind, Erd-Kind (aus Neuseeland 1994) mit Solist Daniel Baumann
- Vom Wunder sangen Engel bei Nacht (aus England 19. Jh.)
- Herbei, o ihr Gläub'gen (T.: um 1743 / M.: England um 1750)

Instrumentalstücke (Präludium und Postludium) Susanne Günther und Heiko Osigus.

Und das Anspiel: „**Weihnachten fällt dieses Jahr aus**“ (geschrieben von Pastor Hendrik Stühn):

Zunächst schien alles prima ohne Weihnachten. Keine Hektik, kein Überlegen wegen Geschenken, mehr Zeit, usw. Je mehr darüber diskutiert wurde, je mehr drehte sich die Meinung.

Die Freude auf Geschenke kam wieder auf und vor allem bei dieser Weihnachtsfreude auch die Freude an der Botschaft von dem Kind in der Krippe, dem Heiland der Welt.

Auf dem Anspiel baute Pastor H. Stühn seine Predigt auf.

Wir **danken** dem **Chor** und den **Mitwirkenden**:

Klavier:	Heiko Osigus
Querflöte/Flöte:	Susanne Günther
Gesang:	Daniel Baumann
Chorleitung:	Bettina Baumann
Lesungen:	Mirjam Schilling
Anspiel:	Bino Winterstein, Matthias Schilling, Susanne Günther, Hendrik Hager, Daniel Baumann
Predigt:	Pastor Hendrik Stühn



Aus Gemeinde und Bezirk

Kinderweihnachtsfeier

Die geplante Waldweihnacht wurde zur Stallweihnacht. Am 20. Dezember trafen sich 15 Kinder und 16 Erwachsene an der Hardtmühle. Dort begrüßten uns Maria und Josef im Schafstall. Nach ein paar Liedern und einer Geschichte gab es ein gemütliches Beisammensein mit Punsch und Gebäck. Natürlich fehlten auch die Geschenke nicht. Am Schluss waren wir uns einig, dass dies nicht die letzte Stallweihnacht war.

Manuela Osigus



Das Ehepaar Zieboll aus Marienberg bekam ihr fünftes Kind, Sohn Gustav.
An Sandra und Pastor Matthias Zieboll herzliche Glück- und Segenswünsche!

Aus Gemeinde und Bezirk

Bezirksgottesdienst und Bezirkskonferenz

Superintendent Peter Vesen auf „Abschied-Tour“.

In diesem Jahr wird Superintendent Peter Vesen in den Ruhestand eintreten. Davor wird er unseren Bezirk aber noch zwei Mal besuchen.

Am **29. März 2009** um 10.00 Uhr findet der diesjährige Besuchsgottesdienst des Superintendenten in Kandel statt. Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von den Chören aus Kandel und Neustadt, die Predigt wird Superintendent Peter Vesen halten. Wir wollen diesen Gottesdienst als Bezirksgottesdienst feiern, zu dem sich Menschen aus allen drei Gemeinden unseres Bezirkes treffen. Wir hoffen darauf, daß Peter Vesen uns als Ruheständler immer noch gerne besuchen wird.

Benfalls in Kandel findet die diesjährige Bezirkskonferenz statt. Der Termin ist Freitag, der **15. Mai 2009** um 19.30 Uhr. Die BK findet diesmal in Kandel statt, weil vor der BK ein längeres Mitarbeitergespräch zwischen Superintendent Peter Vesen und mir – als Pastor auf Probe – stattfinden soll. Dies möchte ich gerne mit Peter Vesen in meinem Pastorenbüro haben.

Ich bitte alle Mitglieder der Bezirkskonferenz, sich diesen wichtigen Termin vorzumerken. Im nächsten Gemeindebrief wird zwar auch noch einmal auf den Termin hingewiesen, aber es ist doch gut, wenn der Termin frühzeitig im Bewusstsein aller ist. Vielen Dank dafür.

Hendrik Stühn

Wanderfreizeit in Hohenschwangau

Der Termin hat sich geändert

**Jetzt von
Samstag, 17. Oktober bis Freitag, 23. Oktober 2009**

Es könnte die letzte Wanderfreizeit mit unserer Partnergemeinde Marienberg dort sein. Den Diakonissen fehlt der Nachwuchs. Im April sprechen wir über die Anmeldungen.

Horst Pokropp

Aus Gemeinde und Bezirk

Meine Zeit steht in deinen Händen – nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.

Heimgegangen - Elsa Günther, am 25.01.2009

Wir sind betroffen und traurig über den Heimgang unserer Schwester Elsa Günther. Sie hat sich in unserer Gemeinde um viele Dinge gekümmert, die oft erst dann auffallen, wenn sie nicht getan werden. Viele Jahre lang trug sie das „Kirchenblättchen“ aus, hatte stets eine helfende Hand für Blumenschmuck und Arbeiten rund um die Gemeinde an der Hardtmühle, half beim Basar tatkräftig mit und war an manch anderer Stelle helfend tätig.



Wir trauern um sie und sagen als Gemeinde noch einmal „Vielen Dank“ für alle ihre Mühe und ihren Dienst.

Wir wünschen Heiner, der ganzen Familie, allen Verwandten und Bekannten Gottes Trost und viel Kraft und werden im Gebet an sie denken.

Hendrik Stühn

Unsere Geburtstage...

Alles was im Gemeindebrief steht, finden wir für unsere Gemeinden Kandel und Speyer auch im Internet (www.emk-kandel.de).

Aus Gründen des Datenschutzes hatten wir deshalb die Geburtstage aus dem Gemeindebrief herausgenommen. Die halbjährliche Geburtstagsliste hat sich jedoch nicht bewährt.

Neu wird deshalb sein, die Geburtstage wieder im Gemeindebrief abdruckend.

Um die Datensicherheit zu wahren wird im Internet eine überarbeitete Version erscheinen ohne Geburtstage. Damit

versuchen wir eine Lösung mit ein wenig mehr Aufwand – dafür aber im Internet sicher.

Nutzen sie diese Information im gedruckten Gemeindebrief um dem gewünschten Geburtstagskind termingerecht gratulieren zu können.

Geburtstage, die nicht veröffentlicht werden sollen, sind Pastor Hendrik Stühn zu melden.

Peter Schilling + Horst Pokropp



Geburtstage

♥ herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen allen Geburtstagskindern ♥

"BEI DEN MENSCHEN IST'S UNMÖGLICH;
ABER BEI GOTT SIND ALLE DINGE MÖGLICH."

DIE BIBEL: MATTHÄUS 19 VERS 26



weitere Cartoons im Internet auf den Seiten von – <http://www.nikodemus.net>

**Wenn Gott uns helfen und beistehen will,
wenn er uns trösten, raten und ermuntern will,
dann lässt er nicht ein Wunder mit Blitz und Donner geschehen,
sondern er schickt uns einen Menschen.**

Hannelore Frank

Aus Gemeinde und Bezirk - Speyer

Besondere Gottesdienste in Speyer

Auch für das Jahr 2009 haben wir in Speyer einige besondere Gottesdienste geplant. Die Themen wollen besonders Menschen ansprechen, die noch keinen engen Bezug zum christlichen Glauben haben, aber auch „altgediente“ Christen finden vielleicht einen ganz neuen Zugang zum einen oder anderen Thema. Hier schon Mal zum Vormerken die geplanten Termine und Themen:

15.03.2009	Was bringt mir der Glaube?
12.04.2009	Wie man den Feind besiegt
14.06.2009	Zweifel und Zweifler; ich glaub nur was ich sehe
13.09.2009	Fünf gute Gründe in die Kirche zu gehen
22.11.2009	Vom Umgang mit Gefühlen (Ein Indianer kennt keinen Schmerz)

**Lobpreisgottesdienst am 29.3.2009 in Speyer**

Am Sonntag, den 29. März wollen wir einen Lobpreisgottesdienst mit Segnungsangebot feiern. Hier sind besonders all diejenigen eingeladen, die gerne mit Liedern und Gebeten Gott loben und Jesus Christus verherrlichen. Beim Segnungsangebot geht es auch darum, die Gelegenheit zu geben, mit ganz persönlichen Gebetsanliegen vor

Gott zu kommen und zusammen mit einzelnen Geschwistern in der Gemeinde um Gottes Segen und seine Führung in dieser konkreten Frage zu bitten.

Wir laden natürlich ganz herzlich auch die Geschwister aus den Gemeinden in Kandel und Neustadt zu diesem Gottesdienst ein.

Angela Tiesler

**Spendenbescheinigungen 2008**

werden bis spätestens Ende Februar erstellt – bitte noch ein wenig Geduld – DANKE Hildegunde Günther-Wilm

Aus Gemeinde und Bezirk

„Pastor auf Probe“ – Was bedeutet das eigentlich?

Auf dem Bezirk Kandel / Neustadt / Speyer arbeite ich seit dem 1.9.2008 als „Pastor auf Probe“. Viele Menschen haben mich in dieser Zeit darauf angesprochen, was es mit diesem „Pastor auf Probe“ eigentlich auf sich hat. In diesem Artikel möchte ich versuchen, einige dieser Fragen zu beantworten.

Der Begriff „Pastor auf Probe“ ist in dieser Form vielleicht nicht ganz glücklich gewählt, trifft das entscheidende an dieser Phase in der Pastorenausbildung aber recht genau. Denn ein „Pastor auf Probe“ (und auch eine Pastorin auf Probe) wird in dieser Zeit von der Gemeinde und der Kirche auf ihre bzw. seine tatsächliche Eignung für den lebenslangen Dienst als Pastor eines Bezirkes geprüft. In der Regel ist ein junger Pastor für drei Jahre Pastor auf Probe, dann erfolgt die Ordination (von lat. *ordo* was „geistlicher Stand“ bedeutet, Ordination ist also die „Berufung in den geistlichen Stand) zum Pastor auf Lebenszeit. Gelegentlich kam die Frage auf, ob man bei dieser „Prüfung“ oder „Probe“ auch gewissermaßen „durchfallen“ kann, also ob es möglich ist, daß ein junger Pastor nach drei Jahren seinen Dienst wieder

aufgeben muss, mindestens in der EmK. Die Antwort darauf ist: Ja, das ist möglich. Allerdings ist das kein sehr häufiger Vorgang. Ob ein Pastor / eine Pastorin für den Dienst geeignet ist, stellt sich in der Regel auch schon vor Ablauf der drei Jahre des Probeverhältnisses heraus.

Es geht in diesen drei Jahren aber nicht nur darum, zu prüfen, sondern auch darum, zu fördern und zu unterstützen. Beides, Prüfung und Unterstützung der Pastoren auf Probe, erfolgt vor allem im „Tutorium“ (von lat. *tutela*, was soviel wie „beschützen“ heißt). Zum Tutorium treffen sich vier Mal im Jahr für jeweils knapp eine Woche alle Pastoren auf Probe aus Deutschland und Österreich mit mehreren

erfahrenen Pastoren und Pastorinnen zum Austausch. Dort wird über die bisherige Arbeit und die gemachten Erfahrungen gesprochen. Es werden Predigten, Referate und weitere Arbeitsproben besprochen, ausgewertet und bewertet. Auch über persönliche Anliegen wird gesprochen. Das nächste Tutorium findet Mitte Februar 2009 in Nürnberg statt, dann im Sommer auf dem Schwarzenshof in Thüringen und im Spätherbst wieder in Nürnberg.



Aus Gemeinde und Bezirk

Der Hintergrund für diese „Probezeit“ ist das Anliegen der Kirche, junge Pastoren nicht alleine zu lassen mit ihren Fragen und Problemen, die gerade in den ersten Jahren als Pastor immer wieder auftreten können. Die Kirche möchte ihren pastoralen Nachwuchs an dieser Stelle nicht auf sich alleine gestellt lassen, sondern sieht ihre Verantwortung darin, hier Hilfe und Unterstützung zu bieten.

Neben den Tutorien gibt es in den drei Jahren der „Probezeit“ jeweils einen leitenden Pastor, der der direkte Dienstvorgesetzte ist. Bei mir ist dies Pastor Sieghard Kurz, Pastor in Bruchsal / Kraichtal. Außerdem gibt es noch einen Pastor, der als Mentor (d.h.

geistlicher und persönlicher Begleiter) eingesetzt wird, dies ist bei mir Pastor Peter Wittenzellner, Pastor in Mühlacker.

Ich danke Gott und freue mich darüber, als Pastor auf Probe hier auf dem Bezirk Kandel / Neustadt / Speyer sein zu dürfen. Und ich bin sehr dankbar über die freundliche Rücksicht, die Sie als Gemeinde überall dort mit mir üben, wo trotz aller Arbeit, Mühe und Sorgfalt deutlich wird, dass ich erst wenige Monate und nicht bereits viele Jahre im Dienst bin. Das Wissen, nicht perfekt sein zu müssen, sondern authentisch und engagiert sein zu dürfen, gibt mir viel Kraft und Mut für meinen Dienst und dafür bin ich sehr dankbar.

Hendrik Stühn

Technik zur Unterstützung

immer wieder mal ein Stück weiter - kleinere Restarbeiten sind noch zu machen... - aber es wird schon genutzt.

Eine große Leinwand ist in die Decke eingebaut, der Beamer hängt fertig eingestellt davor, Lautsprecher und Mikrofone einschließlich Kopfhörer sind angeschlossen, die Medienanlage zur Steuerung ist ein wenig weiter nach hinten gerückt. Mit einem Beamer wird es mehr Möglichkeiten geben Veranstaltungen, Gottesdienste kreativer zu gestalten. Zum Beispiel in der „Zeit der Gemeinschaft“ Bilder zu zeigen, im „Gottesdienst“ Texte zu erklären, im „Lobpreis“ Lieder besser lesbar für Alle aufzulegen, über „Gemeindeveranstaltungen“ mit Bildern zu berichten, usw.

Vielen Dank allen Spendern und allen die mitgeholfen haben bei Beschaffung und Einbau.

Peter Schilling



Aus Gemeinde und Bezirk – Termine

Die „Jungen Alten“

Auch für das Jahr 2009 wurde ein Programm erstellt. Es hängt im Gemeindezentrum aus, ist aber auch im Internet unter der Rubrik Gemeindegruppen – die „Jungen Alten“ zu finden.

Die ersten Einladungen:

Wanderung am Sonntag, 8. Februar - Abfahrt 14.00 Uhr

Viele Wanderwege führen nach Dörrenbach. Wir haben 2 Möglichkeiten von Bad Bergzabern nach Dörrenbach ausgewählt (eine kürzere und eine längere Tour). Außerdem kann direkt nach Dörrenbach gefahren und dort vor der Einkehr ein Rundgang unternommen werden.



Ab 16.00 Uhr Einkehr Weinstube „Am Stäffelsberg“



Vortrag am Sonntag, 29. März - 19.30 Uhr Leben in Deutschland - Vom Asylbewerber zur Abschiebehaft

Vortrag von Pfarrer i.R. Dieter Kunzmann

Zum Vormerken und zur Kartenbestellung:

Konzert am Samstag, 25. Juli

Serenadenkonzert bei Kerzenschein auf der Burg Trifels (Konzertbeginn 20.00 Uhr)

„Ein Sommernachtstraum“ (F. Mendelssohn)

„Der Freischütz“ (C.M. von Weber)

„Sonate“ für 4 Hörner (M. Tippett)

Mit Einkehrmöglichkeit. Kartenbestellung bis 15. Februar bei Gisela Pokropp



Aus Gemeinde und Bezirk - Frauenfrühstück

Die Seele im Kaffeeduft baumeln lassen...
 Reden und Frühstück
 Ein offenes Angebot für Frauen.

Frauenfrühstück

Dienstag 10.02.2009 - 09.00 Uhr
 Prot. Gemeindezentrum / Marktplatz Kandel

Thema: Papua-Neuguinea, eine Reise zum
 Weltgebetsland 2009

Referentin: Andrea Krauß / Religionspädagogin Ld.

Herzliche Einladung
 das ökumenische Vorbereitungsteam der
 Kath., Prot. und Ev.-Method. Kirche
 Kinderbetreuung auf Anfrage

bitte anmelden bei:
 Maria Koffner Tel. 3927
 Ursula Koschut Tel. 3346
 Sigrid Günther Tel. 1417



Aus Gemeinde und Bezirk – weitere Termine

Kinder- und Teeniearbeit Sonntag, 22. Februar 2009

Wir wollen im Anschluss an den Gottesdienst gemeinsam Mittagessen und uns darüber austauschen, wie die Kinder- und Teeniearbeit im nächsten Jahr/en aussehen kann und soll. Welche Möglichkeiten und Mitarbeiter

haben wir? Ist es möglich wieder eine Jungschar oder die Wesley-Scouts zu starten? Wer könnte wann mitarbeiten? Dazu ergeht Einladung an alle, denen die Kids am Herzen liegen.

Manuela Osigus

Konzertgottesdienst mit dem Instrumentalduo „Windwood&Co.“ - Sonntag, 15. März 2009

Die Instrumentalkünstler Vanessa Feilen und Andreas Schuss geben Konzert in EmK Kandel

Am Sonntag, dem **15. März 2009** wird um 10.00 Uhr in Kandel ein ganz besonderer Gottesdienst stattfinden. Der in Kandel bereits bekannte Künstler Andreas Schuss wird mit dem Instrumental – Duo „Windwood&Co“ in unserer Gemeinde in Kandel einen Konzertgottesdienst gestalten. Thematisch wird sich der Konzertgottesdienst um die Passionszeit drehen, in der wir über das Leben, den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi nachdenken. Als Vorbereitungsteam wünschen wir uns, dass viele Menschen zu diesem Gottesdienst eingeladen werden. Ab etwa Mitte

März wird es deshalb Einladungszettel und Plakate geben, die mitgenommen werden dürfen und mit denen Freunde und Bekannte eingeladen werden können. Bitte machen Sie davon reichlich Gebrauch, denn das Konzert wird sicher musikalisch ein „Leckerbissen“ der ganz besonderen Art. Wir wünschen uns, dass unser Gemeindehaus an diesem Morgen aus „allen Nähten platzt“. Der anschließende Kirchenkaffee bietet die Möglichkeit über das Konzert, die Gemeinde und vor allem die Botschaft vom Leben, Tod und Auferstehung Jesu ins Gespräch zu kommen.

Hendrik Stühn

Aus Gemeinde und Bezirk – weitere Termine

Weltgebetstag 2009 – 06.03.2009

Wenn wir bei uns in Deutschland mit dem Weltgebetstagsgottesdienst beginnen, ist in Papua-Neuguinea (PNG) schon alles vorbei. Die große Insel und rund 600 kleinere, die den Staat PNG ausmachen, liegen für uns „am anderen Ende der Welt“, 9 Stunden voraus.

„Kommt mit uns in ein Land der Überraschungen“, so laden die Verfasserinnen ein: Das Land hat keine Jahreszeiten, ist meist tropisch heiß und dennoch liegt Schnee auf den hohen Gebirgen, besonders auf dem Mount Wilhelm (4509m). Der Name stammt aus der Zeit, als Nordguinea bis 1914 deutsche Kolonie war und dort Kaffeeplantagen angelegt und Kokospalmen gepflanzt wurden. Überraschend ist auch, daß man erst vor 30 Jahren beim Überfliegen des zerklüfteten Hochlandes menschliche Besiedlungen im Regenwald entdeckt hat.

Als inzwischen „Parlamentarische Monarchie“ macht PNG eine rasante Entwicklung ins 21. Jahrhundert durch. Vom Speer zum Handy, vom Kleinbauern im Urwalddorf in den

knappen Arbeitsmarkt der modernen Hauptstadt Port Moresby, vom Geister – und Zauberglauben in eine Welt mit vielen verschiedenen Glaubenswahrheiten. Die Christlichen Kirchen stehen hier vor großen Herausforderungen.

„Viele sind wir doch eins in Christus“, so lautet das Motto des Gottesdienstes, in dem der Römerbrief, mit dem Text von dem einen Leib der Gemeinde, in dem alle unzertrennbar zueinander gehören ausgewählt wurde. Der 2. Text, 2. Mose 2,1-10, handelt von der Errettung des Hebräerkindes Mose. Frauen aus unterschiedlichen, verfeindeten Traditionen gelingt es, zusammenzuarbeiten um des Lebens eines Kindes willen. Frauen aus PNG sehen in diesem Text eine Parallele zu ihrem eigenen Leben. Durch sie wurde Frieden und Versöhnung in den verfeindeten Clans und Stämmen möglich. Gar nicht einfach, wenn man bedenkt, dass es in PNG mehr als 800 verschiedene Sprachen und Ethnien gibt.

**Lassen sie sich einladen in das Land der Überraschungen am:
Freitag den 06.03.2009 um 19:00 Uhr**

Besonderer Hinweis: da die Renovierungsarbeiten in der St. Piuskirche noch nicht abgeschlossen sind kann der Weltgebetstagsgottesdienst nicht wie vorgesehen bei den katholischen Frauen stattfinden sondern: im Protestantischen Gemeindezentrum.

Christiane Hager

Aus Gemeinde und Bezirk – weitere Termine

Familiengottesdienst – 22.03.2009

Der nächste Familiengottesdienst zum Thema Weltgebetstag am 22.03.2009

„Freie Hände durch Verzicht“ – ab 25. 02.2009

Herzliche Einladung zum Treffen für "freie Hände durch Verzicht" in der Fastenzeit vom 25. Februar - 10. April - wir treffen uns montags um 9.00 Uhr in der Friedenskirche in Kandel.



Schwerpunktthema ist "Angst"

"Freie Hände durch Verzicht" ist eine Einladung, die Fastenzeit anders zu gestalten, auf Süßigkeiten, Alkohol oder Fernseher zu verzichten, sich zum Beispiel bewusst Zeit zu nehmen für die Familie, für Freunde, Spaziergänge oder schwimmen; für ein gutes Buch oder Zeit, um Gott neu zu begegnen.

Rückfragen und Anmeldungen bitte an Christiane Hager oder Sigrid Günther

Tag der Ermutigung (AGG Regionaltag Baden-Pfalz-Saar)

am 18.04.2009 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumen der EmK Hockenheim, Carl-Benz-Platz 9. Roland Stephan spricht zum Thema „Vergebung“, nach dem Mittagessen ist Gelegenheit zum Austausch in Gruppen. Lobpreiszeiten am Vor- und Nachmittag sowie ein Segnungsangebot runden den Tag ab.

Nähere Infos und Anmeldung bei:

Dorothea Hinske, Kaiserslautern unter Tel. 0631 - 31 03 443 oder per eMail: dorothea@peterhinske.de



Motorstraße 36, 70499 Stuttgart
Telefon 0711-83 000 37
Fax 0711-83 000 29

<http://www.radio-m.de>

ist die Hörfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland (EmK)

Sonstiges

Wer Urlaub machen oder sich nur kurz entspannen möchte:**Erholungsheim Martha-Maria
Hohenschwangau**

Kontakt
Diakonisse Sofie Klenert
Pöllatweg 5
87645 Hohenschwangau



Telefon:(08362) 81142
Telefax:(08362) 509722

<http://www.hohenschwangau@martha-maria.de>

**Begegnungs- und Bildungsstätte
Scheibenberg**

der Evangelisch-methodistischen Kirche
Körperschaft des öffentlichen Rechts
09481 Scheibenberg, Silberstraße 61
Telefon: 03 73 49 / 83 29
Telefax: 03 73 49 / 81 02
E-Mail: info@begegnungsstaette-scheibenberg.de

**Begegnungs- und Bildungsstätte
Schwarzeshof**

der Evangelisch-methodistischen Kirche

Schwarzeshofer Weg 10
07407 Rudolstadt-Schaala

Telefon: 03672 - 4801 – 0
Fax: 03672 - 4801 – 29

<http://www.schwarzeshof.de>



Sonstiges

**Konferenzkollekte für die
AG Suchtkrankenhilfe & Prävention SJK**

Die SJK hat die Konferenzkollekte am 01.03.2009 für die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft (AG) Suchtkrankenhilfe & Prävention festgelegt. Dazu wollen wir uns kurz vorstellen.

Was macht die AG Suchtkrankenhilfe & Prävention und wozu benötigt sie die das Geld?

Die AG Suchtkrankenhilfe will Gemeinden für die Suchtproblematik sensibilisieren und für Betroffene eine Anlaufstelle sein.

Kurz und knapp haben wir das auf einem „Bierdeckel“ formuliert:

- Wir hören Ihnen zu;
- Wir vermitteln Kontakte;
- Wir kommen in Gemeinden;
- Wir sind erreichbar:

Internet: www.emk-sucht.de

Mail: info@emk-sucht.de



Die Kollekte verwenden wir:

- Zur finanziellen Unterstützung von Seminaren und Informations- und Begegnungstagen
- Für Zuschüsse bei der Ausbildung zum „Freiwilligen Suchtkrankenhelfer / Suchtkrankenhelferin“
- Zur Finanzierung von Angeboten und Aktionen an der SJK und anderen kirchlichen Großveranstaltungen (z.B. die Anmietung eines Fahrsimulators)
- Zur Erstellung von Informationsmaterial

Gez. Philipp Zimmermann, Vorsitzender der AG Suchtkrankenhilfe

Sonstiges

O H N E L I E B E**Pflicht ohne Liebe
macht verdrießlich****Freundlichkeit ohne Liebe
macht heuchlerisch****Verantwortung ohne Liebe
macht rücksichtslos****Ordnung ohne Liebe
macht kleinlich****Gerechtigkeit ohne Liebe
macht hart****Sachkenntnis ohne Liebe
macht hochmütig****Wahrheit ohne Liebe
macht kritisch****Besitz ohne Liebe
macht geizig****Klugheit ohne Liebe
macht gerissen****Glaube ohne Liebe
macht fanatisch**

Theodor Schober

Monatslied Februar / März

1. Dein Reich in Klarheit und Frieden, Leben
in Wahrheit und Recht. Dein Reich
komme, Herr, dein Reich komme! *Refrain*

2. Dein Reich des Lichts und der Liebe lebt
und geschieht unter uns. Dein Reich
komme, Herr, dein Reich komme! *Refrain*

3. Wege durch Leid und Entbehrung führen zu dir in dein Reich. Dein Reich
komme, Herr, dein Reich komme! *Refrain*

4. Dein Reich in Klarheit und Frieden, Leben in Wahrheit und Recht. Dein Reich
komme, Herr, dein Reich komme! *Refrain*

Refrain: Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehn. Dein Reich komme, Herr, dein Reich komme!

Monatslied
Gesangbuch
595



BILDUNGSWERK
Evangelisch-methodistische Kirche



„Menschen bilden zum Bild Gottes“ heißt das erste Ziel im Bildungsverständnis. Auch 2009 gibt es ein umfangreiches Angebot der Erwachsenenbildung und Weiterbildung für die Ehrenamtlichen in Gemeinde und Kirche. Angebote liegen aus oder können erfragt werden.

Internet: <http://www.emk-bildungswerk.de/>

Horst Pokropp

**Freizeiten mit der Evangelisch-methodistischen Kirche**

Der starke Katalog liegt aus mit sehr vielen Angeboten für Jung und Alt oder im Internet: <http://www.emk-freizeiten.de/>

IMPRESSUM

REDAKTION: Peter Schilling e-mail: emk@pwhschilling.de
Horst Pokropp
Pastor Hendrik Stühn

LAYOUT: Peter Schilling

VERANTWORTLICH: Pastor Hendrik Stühn

PASTORAT: Waldstraße 36a e-mail: pastor@emk-kandel.de
76870 Kandel
☎ 07275-5260
Fax: 07275-617392

KONTEN: Sparkasse Germersheim-Kandel
BLZ 548 514 40

Kandel: Gemeindekonto 35352
Baukonto 23267

Speyer Hauskonto 100001923

IM INTERNET: <http://www.emk.de/speyer-kandel>
<http://www.emk-kandel.de>


Redaktionsschluß
für die nächste Ausgabe:
15.03.2009